

Klinik und Poliklinik für Radiologie**PJ - Logbuch**
für

Studentinnen und Studenten der Medizinischen Fakultät der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg
im Praktischen Jahr

Fach: Radiologie**Angaben der /des Studierenden:**

Name, Vorname: _____

Korrespondenzanschrift: _____

Aktuelle Telefonnummer: _____

Email-Anschrift: _____

Tertial von: _____

bis: _____

Eingeteilt für Station: _____

von: _____

bis: _____

Rotationen

Station: _____

von: _____

bis: _____

Station: _____

von: _____

bis: _____

Station: _____

von: _____

bis: _____

Name des Mentors: _____

Willkommen in der Klinik und Poliklinik für Radiologie

Sehr geehrte Studentinnen und Studenten,

wir begrüßen Sie an unserer Einrichtung und freuen uns darüber, dass Sie ein Tertial an unserer Klinik absolvieren werden.

Im vorliegenden Logbuch finden Sie Informationen zu organisatorischen Fragen. Außerdem soll Ihnen das Logbuch helfen, die Vielfalt des Fachgebietes zu erschließen, durch Hospitationen stationsübergreifend eine umfassende Ausbildung zu erhalten und die Zusammenarbeit mit dem Personal der Klinik zu stärken.

Die Definition Ihrer Tätigkeitsfelder wird mit einem Punktesystem verknüpft:

Für **obligatorische Inhalte des PJ-Studiums** werden **100 Punkte** vergeben.

Der obligatorische Teil enthält Nachweise für grundlegende ärztliche Tätigkeiten, sowie die Hospitation in essentiellen Funktionsbereichen, die für das gesamte Fach repräsentativ sind.

In einem **fakultativen Bereich** können Sie **50 Punkte** erwerben. Dadurch sollen Sie möglichst umfassende Einblicke in das gewählte Fach erhalten.

Ein **zusätzliches Bonussystem** enthält weitere **30 Punkte**. Hier werden Tätigkeiten belohnt, die Zeichen einer besonderen Einsatzbereitschaft sind.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie von 180 Punkten **mindestens 120 Punkte** erreichen.

Am Ende des Logbuches werden Sie Raum für die Dokumentation eines Abschlussgespräches zwischen Mentor und Studentin/Student finden. Hier sollen Fortschritte und Lernfelder während der Ausbildung dargestellt werden. Sie haben an dieser Stelle auch Gelegenheit, Ihre persönliche Stellungnahme zur Qualität des PJ-Tertials abzugeben.

Das ausgefüllte PJ-Logbuch ist unmittelbar nach dem Abschluss des PJ-Tertials vollständig ausgefüllt beim Mentor abzugeben.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Ausbildungszeit an unserer Einrichtung und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Prof. Dr. Dirk Vordermark
Komm. Direktor der Klinik

Klinikspezifische Informationen für PJ-ler-Innen

Vor Beginn des Tertials muss eine betriebliche Untersuchung mit der Aktualisierung des Impfstatus, insbesondere gegen Hepatitis B erfolgt sein. Bitte bringen Sie am ersten Tag

- den PJ-Einsatzbescheid,
- die Bescheinigung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung und
- dieses Logbuch mit.

Der erste Tag

Wir möchten Sie bitten, sich am ersten Tag des Tertials um 8.00 Uhr im Sekretariat des Klinikdirektors (0. Ebene, Komplement, Raum 016) bei Frau Naumann, zu melden.

Dort werden Sie mit Ihrem Mentor bekannt gemacht, außerdem bekommen Sie einen Schlüssel für die Abteilung ausgehändigt.

Im Verlauf der ersten Tage erhalten sie einen PACS- bzw. ORBIS-Zugang bei Herrn Erxleben (T: 2163), sowie einen "**Einführungslehrgang in den Strahlenschutz**" (entsprechend RÖV zum späteren Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz) durch Herrn Dr. Knörger (T: 7055)

Die Aufgaben des Mentors sind:

- Führung durch das Haus und Vorstellung bei dem Klinikpersonal
- Kurze Einführung in den Tagesablauf
- Einführung in die Bedienung des Hausfunks, wichtige Funknummern
- Kurze Einweisung in die RIS- und PACS-Software
- Einführung in den Datenschutz
- Während des gesamten Tertials steht Ihnen Ihr Mentor als Ansprechpartner für alle fachlichen Fragen zur Verfügung.

Ihre **Dienstbekleidung** erhalten Sie von Montag bis Freitag 5.30 - 6.00 Uhr, 11.00 - 12.00 Uhr sowie 13.00 - 14.00 Uhr in der Wäscheausgabe, Funktionsgebäude 4, Ebene U02 des UKK.

Ein **Namensschild** haben Sie bereits während des Blockpraktikums erhalten. Neue Namensschilder gibt es bei der Fachschaft im Lehrtrakt neben den Seminarräumen, Informationen über die Öffnungszeiten unter www.fachschaft-medizin-halle.de

Informationen zur Pausenversorgung

Als PJ-Studentin/-Student können Sie am UKH kostenfrei ein **Mittagessen** einnehmen. Ihr Name wurde der Kantine bereits übermittelt. Die Kantine befindet sich in der zweiten Ebene des Versorgungsgebäudes. Bitte melden Sie sich dort mit Ihrem Namen. Essenszeiten sind zwischen 11.30 und 14.30 Uhr.

Vergütung

Für die Tätigkeit in der Diagnostischen Radiologie ist eine Vergütung von 300 bzw. 400 € vorgesehen. Bitte wenden Sie sich zu Klärung der Einzelheiten einige Wochen **vor Antritt Ihrer Tätigkeit** an das Direktorat der Klinik.

Der Antrag zur Zahlung des Betrages im Praktischen Jahr ist an den Geschäftsbereich II Personalangelegenheiten zu richten. Den entsprechenden Vordruck finden Sie im Intranet – Geschäftsbereich Personalangelegenheiten. In unserer Einrichtung ist Frau Naumann (0345 557 2441) für Sie bei Bedarf Ansprechpartnerin.

Dienstanweisungen

Für die PJ-Studentinnen/-Studenten gelten die gleichen Dienstanweisungen und Hygienevorschriften wie für die Ärztinnen/Ärzte. Ärztinnen und Ärzte sind Ihnen gegenüber weisungsberechtigt.

Tertialdauer und Arbeitsbereiche

Die Dauer eines Tertials beträgt 16 Wochen. Innerhalb der Klinik werden Sie die unterschiedlichen Arbeitsbereiche der Diagnostischen Radiologie kennenlernen. Sie rotieren dabei durch die Arbeitsbereiche „Konventionelle Diagnostik“ (Projektionsradiographie), Computertomographie, Magnetresonanztomographie und Angiographie. Nach Rücksprache sind auch Aufenthalte in der Kinderradiologie (Kinderultraschall) und in der Mammadiagnostik (Mammographie und Mammabiopsie) möglich.

Dienstzeiten

Grundsätzlich beginnt die Dienstzeit an den Arbeitsplätzen 7.30 Uhr und endet 16.30 Uhr. Sie schließt eine 30-minütige Mittagspause ein.

Ausbildung

Während Ihrer Tätigkeit an unserer Einrichtung sollten Sie das folgende Ausbildungsangebot regelmäßig nutzen:

1. Es finden tägliche Befundbesprechungen an den Arbeitsplätzen mit den jeweils zuständigen Fach- oder Oberärzten statt.
2. Jeden Dienstag 7.30 Uhr findet eine klinikinterne Weiterbildung im Konferenzraum der Klinik für Diagnostische Radiologie statt (0. Ebene, Bettenhaus 2).
3. Mehrfach im Semester (Termine siehe Plan) findet die Fortbildungsveranstaltung "Vom Bild zur Diagnose" im Hörsaal der ehemaligen Frauenklinik (Magdeburger Str.) von 17.00 bis ca 18.15 Uhr statt.
4. Das Lehrarchiv mit PJ-spezifischen Inhalten steht Ihnen dauerhaft, auch über Ihr Tertial hinaus, in den Räumlichkeiten der Konventionellen Röntgendiagnostik zu Übungszwecken zur Verfügung.
5. Es finden PJ-spezifische verbindliche Weiterbildungsveranstaltungen am Universitätsklinikum Halle statt. Diese finden in Form einer Pflicht-Seminarreihe und IPL-Modulen (Interprofessionelle Lehre) statt. Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist für alle im Universitätsklinikum tätigen Studenten verbindlich und wird im PJ-Logbuch des entsprechenden Tertials dokumentiert. Dabei müssen ein IPL-Modul (bestehend aus 4 Unterrichtseinheiten) und 8 Seminare pro Tertial besucht werden. Die Unterschrift im Logbuch erfolgt dabei durch den Seminarleiter.

Für die Erfüllung aller mit diesen Seminaren verbundenen Lernziele ist der PJ-Studierende selber verantwortlich, d.h. auch bei Nicht-Besuch eines Pflichtseminars muss der PJ-Studierende die Lernziele durch Eigenstudium oder Besuch sonstiger Fortbildungen realisieren, da die Inhalte der Lernziele Gegenstand der mündlich- praktischen ärztlichen Prüfung sein können. Ihre Einrichtung ist **verpflichtet**, Sie für die Teilnahme an den genannten Weiterbildungsveranstaltungen **freizustellen**.

6. Sie können pro Tertial zum Selbststudium insgesamt 3 Studientage in Anspruch nehmen. Diese werden als freie Tage gewährt. Allerdings darf nicht mehr als ein Tag pro Woche genommen werden. Studientage können geteilt werden. Es ist zulässig, dass Ihnen vom Mentor für die Selbststudienzeiten Aufgaben, die Ihrer Ausbildung dienen, erteilt werden. Dies betrifft z. B. die Vorbereitung einer Fallvorstellung oder einer Lehrvisite.

3 Studientage	Datum
1. Studientag	
2. Studientag	
3. Studientag	

Im gesamten PJ werden 30 Arbeitstage als Fehltage gewährt, davon bis zu 20 Ausbildungstage innerhalb eines Ausbildungsabschnitts. Sollten Sie darüber hinaus gehende Fehlzeiten aufbauen, müssen diese nachgeholt werden. Die Entscheidung darüber fällt das LPA.

Empfehlenswerte Literatur:

Chest X-Ray Trainer (Hofer, Abanador, Kamper, Rattunde und Zentai)
 CT-Kursbuch (Hofer), Verlag Didamed
 Radiologie - Ein fallorientiertes Lehrbuch (Oestmann), Thieme Verlag
 Duale Reihe Radiologie (Reiser, Kuhn, Debus), Thieme Verlag

Empfehlenswerte Internetadressen:

- (1.) <http://myweb1.lsbu.ac.uk/~dirt/museum/topics.html>
 Fallsammlung und Lerntexte der London South Bank University
- (2.) <http://goldminer.arrs.org/home.php>
- (3.) <http://spinwarp.ucsd.edu/NeuroWeb/TF.html>
 Fallsammlung der University of California, San Diego
- (4.) <http://www.med.harvard.edu/AANLIB/home.html>
 Neuroimaging Atlas von Johnson und Becker, Harvard Medical School
- (5.) http://www.meddean.luc.edu/lumen/meded/grossanatomy/x_sec/mainx_sec.htm
 Das Tutorial basiert auf Bildern des Visible Human Project und CT-Schnitten, Loyola University Chicago, Stritch School of Medicine
- (6.) <http://www.gynrad.idr.med.uni-erlangen.de/>
 Fälle aus der Brustsprechstunde des Institutes für Diagnostische Radiologie, Gynäkologische Radiologie, in der Universitätsfrauenklinik Erlangen und der Gemeinschaftspraxis Radiologie Passau
- (7.) <http://www.info.med.yale.edu/intmed/cardio/imaging/contents.html>
 Patrick J. Lynch and C. Carl Jaffe, Yale University, School of Medicine
- (8.) <http://www.kinderradiologie-online.de>
- (9.) <http://www.auntminnie.com>
- (10.) <http://www.ctisus.com>

Ablaufplan mit Lernzielen

1. Präambel

Dieser PJ-Basis-Lernzielkatalog ist inhaltlich und redaktionell der Handreichung des Medizinischen Fakultätentage angelehnt. Es wurden im organisatorischen Design Anpassungen vorgenommen, sodass die Inhalte des MFT-Vorschlages in die Struktur des vorhandenen PJ-Logbuches der Medizinischen Fakultät und der damit verbundenen Ausbildung an der Medizinischen Fakultät der Martin Luther Universität Halle/Wittenberg integriert werden konnten.

Im PJ Logbuch werden die „Lehrplattformen“ beschrieben und der Ausbildungsgang dokumentiert, mit denen diese Basis-Lernziele erreicht werden können.

Neben den obligatorischen Lernzielen des PJ-Logbuch gelten IMMER auch übergeordnete Lehrziele wie z.B.*

- lebenslanges Lernen
- Verantwortlichkeit gegenüber dem Patienten
- emotionale Kompetenz
- differentialdiagnostische Herangehensweise
- Erstellen einer Arbeitsdiagnose
- selbstständige Erarbeitung eines konkreten Handlungsplanes

(ref. Handreichung des MFT)

Die ausgefüllten PJ-Logbücher verbleiben in der Einrichtung und sind von der Einrichtung nach Beendigung eines Tertials an das Studiendekanat der Med. Fakultät der MLU Halle zurückzusenden. Es erfolgt ab Juli 2013 bis 2015 eine vollständig, jährliche Evaluation aller Log-Bücher. Auf dieser Basis wird anschließend über die Praktikabilität bzw. notwendige Anpassungen der PJ-Logbücher- und Lernzielkataloge entschieden. Die Erfahrungen werden dem MFT mitgeteilt. Es ist geplant, die mündlich-praktischen Prüfungen nicht nur am Lernzielkatalog der Medizinischen Fakultät für das 3. – 5 Studienjahr, sondern nach dieser Erprobungsphase durch geeignete Prüfungsformate an den PJ-Lernzielen zu orientieren.

2. Kompetenzniveau

2.1. Fertigkeiten

F2: Demonstration der Fertigkeit

F3: Fertigkeit wurde Anleitung durchgeführt

F4: Fertigkeit wird selbstständig durchgeführt

F4*: Fertigkeit wird selbstständig durchgeführt, aber aus rechtlichen Gründen ist ein Arzt anwesend.

Die Kompetenzniveaus F3 und F4 können nur erreicht werden, wenn die Stationsärzte den PJ-Studierenden vorab die Fertigkeiten erklärt (F1) und demonstriert (F2) haben.

2.2. Kognitives Wissen

K-1 Studierender hat davon gehört und kann den Begriff einordnen

K-2: Studierender hat aktives Wissen zu diesen Themengebieten

3.1 Arbeitsbereich konv. Röntgen (incl. Mammographie und Kinderultraschall) (8 Wochen)			
Am Ende des PJ Tertials	Kompetenz -niveau	Lehrplattform	Vermerk Studierende/er
1.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse eines Röntgenthoraxbildes durch und erkennt typische (häufige) Pathologien)	F4	Thoraxarbeitsplatz, Lehrarchiv	
2.) erstellt der Studierende einen umfassenden schriftlichen Befund zu einer Thoraxaufnahme	F4	Thoraxarbeitsplatz, Lehrarchiv	
3.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse eines Extremitätenbildes durch und erkennt typische (häufige) Pathologien)	F3	Knochenarbeitsplatz , Lehrarchiv	
4.) erstellt der Studierende einen umfassenden schriftlichen Befund zu einer Extremitätenaufnahme	F3	Knochenarbeitsplatz , Lehrarchiv	
5.) kennt der Studierende Indikationen zur Durchleuchtung mit Kontraindikationen der einzelnen Kontrastmittel	K2	Durchleuchtung	
6.) ist mit dem Ablauf häufiger Durchleuchtungsuntersuchungen vertraut (Darstellung oberer GI, Phlebographie)	F2	Durchleuchtung	
7.) Führt der Studierende eine Röntgenthoraxaufnahme und eine Extremitätenaufnahme am Patienten durch	F3	Knochenarbeitsplatz , Thoraxarbeitsplatz	
8.) ist bei der Durchführung von Mammographien anwesend und kennt die typischen Aufnahmetechniken	F2	Mammographie	
9.) erkennt häufige typische Pathologien auf einer Mammographie	F2	Mammographie	
10.) ist bei der Durchführung von häufigen ltraschalluntersuchungen am Kind anwesend und kennt einige häufige Befunde/Indikationen dieser Untersuchungen	F2, K1	Kinderultraschall	
11.) stellt der Studierende Röntgenaufnahmen in Stationsvisiten vor	F3	Thoraxarbeitsplatz	

Lehrformen konventionelles Röntgen:

I. tägliche Vorstellung und Besprechung von mindestens 5 ausgewählten Fällen (mit zuständigem Fach- bzw. Oberarzt)

II. Regelmäßige Teilnahme an folgenden Visiten**:

(1.) traumatologische Visite (täglich 7.30 Uhr)

(2.) Stationsvisite ITS1, HTC1 und ITS2 (tägl. 8.30 Uhr [ITS1], 9.00 Uhr [HTC1], 10.00 Uhr [ITS2])

(3.) Stationsvisite internistische Intensivstation (tägl. 10.30 Uhr)

III. Täglich mindestens ein Themengebiet aus der im Anhang aufgeführten Liste zunächst im Selbststudium (Literatur-/Internetrecherche) erarbeiten und im Anschluss in Form eines kurzen (5 min) Gespräches mit dem jeweiligen Fach-/Oberarzt besprechen

IV. Fallsammlung mit relevanten Röntgenbefunden

** Änderungen möglich: Bitte immer jeweils im Vorfeld beim Mentor hinsichtlich Veranstaltungsort und -zeit erkundigen.

3.2 Arbeitsbereich Computertomographie (4-5 Wochen)			
Am Ende des PJ Tertials	Kompetenz -niveau	Lehrplattform	Vermerk Studierende/er
1.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse einer Notfall-CCT durch und erkennt typische (häufige) Pathologien	F4*, K2	CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv	
2.) erstellt der Studierende einen schriftlichen Befund zu einer Notfall-CCT	F4*, K2	CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv	
3.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse einer CTT durch und erkennt typische (häufige) Pathologien	F3, K2	CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv	
4.) erstellt der Studierende einen umfassenden schriftlichen Befund zu einer CTT	F3, K2	CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv	
5.) führt der Studierende eine strukturierte Bildanalyse einer CTAB durch und erkennt einige Pathologien	F3,K2	CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv	
6.) erstellt der Studierende einen schriftlichen Befund zu einer CTAB	F3, K2	CT-Arbeitsplatz, Lehrarchiv	
7.) kennt der Studierende den workflow im Arbeitsbereich CT	K2	CT-Arbeitsplatz	
8.) ist mit der Patientenvorbereitung vertraut (Kontra-/Indikationen der CT) und führt selbständig Patientenaufklärung bzw. die Anlage einer Venenverweilkanüle durch	F4*, K2	CT-Arbeitsplatz	
9.) erhält der Studierende einen Einblick in die Durchführung einer CT-Untersuchung bzw. ist bei der Nachbearbeitung von CT-Untersuchungen anwesend	K1	CT-Arbeitsplatz	
10.) ist bei der Durchführung von computertomographiegestützten Interventionen anwesend und kennt die Kontra-/Indikationen, Ablauf	K1	CT-Arbeitsplatz	
11.) führt der Studierende unter Anleitung einer MTRA bzw. eines Arztes eine CT-Untersuchung durch	F2	CT-Arbeitsplatz	

Lehrformen Arbeitsbereich CT:

- I. tägliche Vorstellung und Besprechung von mind. 3 ausgewählten Fällen (mit zuständigem Fach- bzw. Oberarzt)
- II. Regelmäßige Teilnahme an folgenden Visiten**:
 - a. hämatologisch-onkologische Visite (tägl. 12.00 Uhr)
 - b. "pulmonologische Konferenz" (Donnerstag 14.15 Uhr)
 - c. „Inraciko“ (jeweils dienstags 15.45 Uhr im Konferenzraum der Klinik, 0. Etage)
 - d. gastroenterologische Konferenz (jeweils mittwochs 15.45 Uhr im Konferenzraum der Klinik, 0. Etage)
- III. Täglich mindestens ein Themengebiet aus der im Anhang aufgeführten Liste zunächst im Selbststudium (Literatur-/Internetrecherche) erarbeiten und im Anschluss in Form eines kurzen (5 min) Gespräches mit dem jeweiligen Fach-/Oberarzt besprechen
- IV. Fallsammlung mit relevanten CT-Befunden

** Änderungen möglich: Bitte immer jeweils im Vorfeld beim Mentor hinsichtlich Veranstaltungsort und -zeit erkundigen.

3.3 Arbeitsbereich Angiographie (1-2 Wochen)			
Am Ende des PJ Tertials	Kompetenz-niveau	Lehrplattform	Vermerk Studierende/er
1.) kennt der Studierende den workflow im Arbeitsbereich Angiographie	K2	Angiographie-Arbeitsplatz	
2.) ist mit der Patientenvorbereitung vertraut (Kontra-/Indikationen der Angiographie) und ist bei der Patientenaufklärung anwesend	F3, K2	Angiographie-Arbeitsplatz	
3.) ist bei der Durchführung von Angiographieuntersuchungen anwesend und kennt den Ablauf	F2, K1	Angiographie-Arbeitsplatz	
4.) kennt der Studierende einige wichtige Befund bzw. Pathologien und ist bei der Nachbearbeitung/Befundung von Angiographie-Untersuchungen anwesend	F2, K1	Angiographie-Arbeitsplatz	

Lehrformen Arbeitsbereich Angiographie:

- I. Regelmäßige Teilnahme an folgenden Visiten**:
Angiologische Visite (Mittwoch 15.15 Uhr)
- II. Täglich mindestens ein Themengebiet aus der im Anhang aufgeführten Liste zunächst im Selbststudium (Literatur-/Internetrecherche) erarbeiten und im Anschluss in Form eines kurzen (5 min) Gespräches mit dem jeweiligen Fach-/Oberarzt besprechen
- III. Fallsammlung mit relevanten Angiographie-Befunden

** Änderungen möglich: Bitte immer jeweils im Vorfeld beim Mentor hinsichtlich Veranstaltungsort und -zeit erkundigen.

3.3 Arbeitsbereich MRT (2-3 Wochen)			
Am Ende des PJ Tertials	Kompetenz-niveau	Lehrplattform	Vermerk Studierende/er
1.) kennt der Studierende den workflow im Arbeitsbereich MRT	K2	MRT-Arbeitsplatz	
2.) kennt der Studierende die wichtigsten MRT-Sequenzen	K1(2)	MRT-Arbeitsplatz	
3.) ist mit der Patientenvorbereitung vertraut (Kontra-/Indikationen der MRT-US) und führt selbständig Patientenaufklärung bzw. die Anlage einer Venenverweilkanüle durch	F4*, K2	MRT-Arbeitsplatz	
4.) kennt der Studierende einige wichtige Befunde bzw. Pathologien und ist bei der Nachbearbeitung/ Befundung von MRT-Untersuchungen anwesend	K1	MRT-Arbeitsplatz	
5.) kann der Studierende nach vorangegangener, ausführlicher Befundbesprechung mit dem zuständigen FA/OA einen schriftlichen MRT-Befund bei ausgewählten Patienten erstellen	F3/K2 (cMRT)/ sonst F2	MRT-Arbeitsplatz	

Lehrformen Arbeitsbereich Angiographie:

- I. Durchführung von mind. 3 Patientenvorbereitungen/Tag
(Aufklärung/Flexüle legen bzw. spülen/Anschluss des KM-Systems)
- II. regelmäßige Teilnahme an folgenden Visiten**:
 - a. Neurologie (Mittwoch 9.15 Uhr)
 - b. Neurochirurgie (Donnerstag 14.15 Uhr)
 - c. „Inraciko“ (jeweils dienstags 15.45 Uhr)
 - d. gastroenterologische Konferenz (jeweils mittwochs 15.45 Uhr)
- III. Täglich mindestens ein Themengebiet aus der im Anhang aufgeführten Liste zunächst im Selbststudium (Literatur-/Internetrecherche) erarbeiten und im Anschluss in Form eines kurzen (5 min) Gespräches mit dem jeweiligen Fach-/Oberarzt besprechen

** Änderungen möglich: Bitte immer jeweils im Vorfeld beim Mentor hinsichtlich Veranstaltungsort und -zeit erkundigen.

Obligatorische Nachweise (gesamt: 100 Punkte)

1. Anlage einer Venenverweilkanüle zu Injektionszwecken [Kompetenzniveau F4]

(je ein Punkt maximal 10 Punkte)

.../10 Punkten

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

2. Aufklärungsgespräch CT [Kompetenzniveau F4*]

(je ein Punkt, maximal 10 Punkte)

.../10 Punkten

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

3. Aufklärungsgespräch MRT [Kompetenzniveau F4*]

(je ein Punkt, maximal 10 Punkte)

.../10 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

4. Aufklärungsgespräch Angiographie mit Anwesenheit bei der Untersuchung

[Kompetenzniveau F3] (je ein Punkt, maximal 5 Punkte)

.../5 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

5. Aufklärungsgespräch Durchleuchtung mit Anwesenheit bei der Untersuchung

[Kompetenzniveau F3] (je ein Punkt, maximal 5 Punkte)

.../5 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

6. Befundung CT-Untersuchung (Erfassung im RIS insges. 40 Befunde = 20 Punkte)
...../20 Punkten

.....
Datum, Arzt

6.1 Befundung (Notfall-)CCT-Untersuchung (Erfassung im RIS 25 Befunde = 12,5 Punkte) [Kompetenzniveau F4*/K2]
...../12,5 Punkten

.....
Datum, Arzt

6.2 Befundung CTT-Untersuchung (Erfassung im RIS 10 Befunde = 5 Punkte) [Kompetenzniveau F3/K2]
...../5 Punkten

.....
Datum, Arzt

6.3 Befundung CTAB-Untersuchung (Erfassung im RIS 5 Befunde = 2,5 Punkte) [Kompetenzniveau F3/K2]
...../2,5 Punkten

.....
Datum, Arzt

7. Befundung MRT-Untersuchung (Erfassung im RIS 5 Befunde = 2,5 Punkte) [Kompetenzniveau für cMRT-Befunde F3/K2 und alle übrigen MRT-Befunde F2]
...../5 Punkten

.....
Datum, Arzt

8. Befundung Röntgen-Untersuchungen [Kompetenzniveau F4 für Thorax-Röntgen-Befund bzw. F3 für Knochen-Röntgen-Befund](Erfassung im RIS 100 Befunde = 20 Punkte)
...../20 Punkten

.....
Datum, Arzt

9. Befundung Angiographie oder Mammographie [Kompetenzniveau F2] (Erfassung im RIS 5 Befunde = 5 Punkte)
...../5 Punkten

.....
Datum, Arzt

10. eigenständige Durchführung Röntgenuntersuchung [Kompetenzniveau F3 für Thorax-Röntgen-US bzw. F2 für alle übrigen Röntgen-US](je ein Punkt, maximal 5 Punkte)

.../5 Punkten

.....
Datum, MTRA

.....
Datum, MTRA

.....
Datum, MTRA

.....
Datum, MTRA

.....
Datum, MTRA

11. eigenständige Durchführung CT-Untersuchung [Kompetenzniveau F2]
(je ein Punkt, maximal 5 Punkte)

.../5 Punkten

.....
Datum, MTRA

.....
Datum, MTRA

.....
Datum, MTRA

.....
Datum, MTRA

.....
Datum, MTRA

Obligatorischer Teil gesamt:/100 Punkte

Fakultativer Bereich (gesamt: 50 Punkte)

1. Kurzvorträge (2 Vorstellungen je 1 Punkt, max. 20 Punkte) [Kompetenzniveau F2 bzw. K2]

Themenliste siehe Anhang

...../20 Punkten

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

2. Ultraschalluntersuchungen [Abdomen/Schilddrüse Kompetenzniveau F2 bzw. K2] (je 1 Punkt, max. 5 Punkte)

..../5 Punkten

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

3. Vorbereitung Angiographie (Lagern, Desinfektion) [Kompetenzniveau F2 bzw. K2] (je 1 Punkt, max. 5 Punkte)

..../5 Punkten

.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt
.....
Datum, Arzt

**4. Teilnahme an interdisziplinären Visiten (je 1 Punkt, maximal 10 Punkte)
[Kompetenzniveau K1]**

...../10 Punkten

- a. hämatologisch-onkologische Visite (tägl. 12.00 Uhr)
- b. pulmonologische Konferenz (Do. 14.15 Uhr)
- c. neurologische Visite (Do. 9.00 Uhr Klinikkonferenzraum)
- d. Angiologische Visite (Mi. 15.15 Uhr)
- e. „Inraciko“ (Di. 15.45 Uhr Klinikkonferenzraum)
- f. gastroenterologische Konferenz (Mi. 15.45 Uhr Klinikkonferenzraum)
- g. kardiologische Visite (Mo 16.00 Uhr Klinikkonferenzraum)

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

6. Bearbeitung von Fällen aus dem Lehrarchiv (je 1 Punkt pro Einheit, max. 10 Punkte)

..../10 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Fakultativer Teil gesamt:/50 Punkte

Bonus-Punkte: (gesamt 30 Punkte)

1. Erstellung eines Vortrages für die klinikinterne Frühbesprechung (15 Punkte) [Kompetenzniveau F4 bzw. K2]

...../15 Punkten

.....
Datum, Arzt

2. Vorstellung von Röntgenaufnahmen in einer ITS-Visite (je 1 Punkt pro Visite, max. 10 Punkte) [Kompetenzniveau F3/4* bzw. K2]

..../10 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

3. Mitarbeit bei Ausführung und Auswertung von Spezialuntersuchungen z.B. Polytraumaspirale, Perfusions-CT, Kardio-CT (je 1 Punkt, max. 5 Punkte) [Kompetenzniveau K1]

..../5 Punkten

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

.....
Datum, Arzt

Bonuspunkte gesamt:/30 Punkte

Themenliste Kurzvorträge: (vgl. S. 13)

Themenauswahl konventionelles Röntgen:

- Pleuraerguss/-schwiele, Perikarderguss
- Pneumothorax/Zwerchfellhochstand
- Pneumonien
- Tuberkulose
- Sarkoidose
- Bronchialkarzinom/Pleuramesotheliom
- ARDS
- Pulmonale Hypertonie
- Mediastinale Raumforderungen
- Vitien
- Dys-/Atelektase
- Osteoporose/Osteopenie
- Osteomyelitis
- Osteochondrosis dissecans
- Battered Child Syndrom
- Knochentumoren
- Aseptische Knochennekrosen
- Epiphysiolysis capitis femoris
- Osteogenesis imperfecta
- M. Paget
- Arthrose
- Rheumatoide Arthritis
- Psoriasis-Arthritis
- Arthritis urica
- Chondrokalzinose
- Spondylitis/Spondylodiszitis
- Skoliose
- Trichter-/Kielbrust
- Rippen-/Wirbelkörperfrakturen
- Klavikulafraktur
- AC-Gelenks-/Schultergelenksluxation
- Oberarm-/Unterarmfrakturen
- Becken-/Azetabulumfraktur

- Hüftgelenksluxation
- Oberschenkel-/Unterschenkelfrakturen
- Sprunggelenksfrakturen
- Hand- und Fußwurzelfrakturen
- Fraktur von Orbita und Orbitaboden
- Mittelgesichtsfrakturen

Themenauswahl CT/Angiographie:

- Intrazerebrale Blutungen
- Hirninfarkt
- Hirnödem
- Hirntumoren bzw. intrazerebrale Raumforderungen
- Hirnatrophie
- Tumoren und Entzündungen im Gesichts- und Halsbereich
- Entzündliche ZNS-Erkrankungen
- Hydrozephalus
- Lungenembolie
- Lungentumoren/pulmonale Raumforderungen
- Lungenatelektase
- Pulmonale Entzündungen
- Interstitielle Lungenerkrankungen
- Obstruktive Lungenerkrankungen
- Aortenaneurysma/-dissektion
- Pleura-/Perikarderguss
- CT-Angio von Stenosen der großen Gefäße
- Entzündungen/Tumoren/Raumforderungen/Verletzungen der Abdominalorgane
- Entzündungen/Tumoren/Raumforderungen/Verletzungen der Beckenorgane
- Sinusthrombose
- Beurteilung intra- und extrakranieller Gefäße

Themenauswahl MRT:

- Hirntumoren bzw. intrazerebrale Raumforderungen
- Hirnischämie/-blutung
- Entzündliche Erkrankungen
- Pelvine Entzündungen, Tumoren und Raumforderungen
- Abdominale Entzündungen, Tumoren und Raumforderungen
- Entmarkungserkrankungen des ZNS (MS)
- Knochen- und Gelenkerkrankungen

Bestätigungen

1. Gespräche zum Ausbildungsverlauf:

(Auszug aus der „Richtlinie zur Absolvierung des Praktischen Jahres“: Um die Vorgaben im PJ-Logbuch zu erfüllen, müssen Mentor und Student(in) in regelmäßigen Abständen (in der Regel 4 Wochen) dokumentierte Gespräche zum Ausbildungsverlauf führen. Dies ermöglicht frühzeitig das Erkennen von Ausbildungsdefiziten. Wenn die Anforderungen, die im PJ-Logbuch definiert sind, trotz großer Anstrengungen nicht erfüllt werden können, so ist der Einrichtungsleiter oder ggf. der Studiendekan darüber zu informieren.

1.1 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.2 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.3 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

1.4 Gesprächsinhalte:

Datum	Unterschrift Mentor	Unterschrift Studentin/Student
-------	---------------------	--------------------------------

2. Nachweis über die Teilnahme an den Seminaren

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 8 Seminare besuchen)

	Seminar	Datum	Unterschrift Seminarleiter
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			

Seminarthemen und Termine werden in einem separaten Seminarplan veröffentlicht.

Nachweis über die Teilnahme an den IPL-Modulen

(Pro Tertial müssen am UKH tätige PJ-Studenten mindestens 1 Modul, bestehend aus 4 Einheiten besucht haben)

Modulthema:

	Input 1	Simulation 1	Input 2	Simulation 2
Datum				
Unterschrift				

Modulthemen und Termine werden in einem separaten Plan veröffentlicht.

Abschlussgespräch für das PJ-Tertial

Name der/des Studierenden:

Name des Mentors:

Datum:

Verbale Einschätzung der PJ-Ausbildung durch den Mentor (mit Kennzeichnung von Stärken und Lernfeldern der Studentin / des Studenten)

Verbale Einschätzung der Ausbildung durch die Studentin / den Studenten (ggf. Rückseite benutzen)

Was war gut?

Verbesserungsvorschläge?

Erreichte Punktzahl

Obligatorische Punkte:

Fakultative Punkte:

Bonuspunkte:

Gesamtpunkte:

Stempel / Unterschrift